



Az.: 10.3

Rotenburg (Wümme), 20.10.2020

B e s c h l u s s v o r l a g e N r . : 0 9 3 2 / 2 0 1 6 - 2 0 2 1

Gremien	Datum	TOP	beschlossen	Bemerkungen
Wirtschaftsförderungs- und Fremdenverkehrsausschuss	04.11.2020			
Verwaltungsausschuss	25.11.2020			
Rat	17.12.2020			

Gigabitausbau mit dem Landkreis Rotenburg

Beschlussvorschlag:

Der Rat beschließt, für den Gigabitausbau d.h. für die Erschließung grauer und weißer Flecken in Siedlungslage folgende Mittel bereit zu stellen:

Eigenanteil der Stadt 1.094.425 € zunächst als Verpflichtungsermächtigungen - haushaltswirksam in den Jahren 2023 bis 2027.

Begründung:

Mit einer zunehmenden Dynamik verändert die Digitalisierung das Lebens- und Arbeitsumfeld in allen Bereichen. Der Wandel hin zu einer Gigabit-Gesellschaft ist eine der wesentlichen Entwicklungen der letzten und kommenden Jahre.

Der Entwicklung einer Strategie zum zielgerichteten Ausbau und zur Weiterentwicklung der digitalen Infrastrukturen kommt daher mit Blick auf die Zukunftsfähigkeit von Regionen eine besondere Bedeutung zu. Dieser Thematik hat sich der Landkreis Rotenburg früh gewidmet und eine Gigabitstrategie erarbeitet. (Siehe auch Anlage)

Der Landkreis hat Kostenaufstellungen für zwei Ausbaustufen erstellt. Ausbaustufe 1 ist die Erschließung grauer und weißer Flecken in Siedlungslage. Hier wäre der hochgerechnete Betrag, den die Stadt Rotenburg betrifft 1.094.425 € für 1265 Adressen. Die Ausbaustufe 2 beinhaltet die Erschließungskosten weißer Flecken in Einzellagen. Der Kostenbeteiligungsbetrag beläuft sich hier hochgerechnet auf 642.698 € für 81 Adressen.

Seitens der Stadt wird vorgeschlagen auf den Ausbau der Stufe 2 zu verzichten. Die Kosten pro Adressen sind hier nicht verhältnismäßig. Daher sind im Beschlussvorschlag die Kosten der Ausbaustufe 1 berücksichtigt.

Es handelt sich noch um theoretisch zu erwartende Kostenhochrechnungen nach möglichen bzw. wahrscheinlichen Förderszenarien. Nach wie vor wartet der Landkreis auf die neue Rahmenreglung des Bundes. Derzeit zeichnet sich ab, dass es wohl doch eine neue Aufgreifschwelle geben wird, diese soll voraussichtlich bei 100 Mbit/s liegen (aktuell 30 Mbit/s). Eine genaue Bewertung der Auswirkungen auf die Planungen im Rahmen der Gigabitstrategie und eine Aktualisierung der Kostenberechnungen wird erfolgen, sobald die Rahmenregelung veröffentlicht ist und die Förderrichtlinien angepasst sind.

Andreas Weber

Anlage: Gigabitstrategie des Landkreises Rotenburg (Wümme)